



Höhnharther Nachrichten

INFORMATIONEN FÜR ALLE GEMEINDEBÜRGER

Eröffnung der neuen Zeugstätte

Die neue Zeugstätte der FF Thannstraß wurde am 13. und 14. Juni 2009 im Rahmen eines zweitägigen Feuerwehrfestes feierlich eröffnet...

Mehr im Bericht auf den Seiten 8 und 9.



Faustball-Landesmeistertitel

Die Hauptschule Aspach erreichte in der Ministufe Mädchen den Landesmeistertitel in Faustball. Dem Team der HS Aspach, welches mit vielen Höhnharther Mädchen besetzt war, standen die beiden Höhnharther Faustballer Ferdinand Gramiller und Georg Diermaier als Trainer zur Seite.

Mehr im Bericht auf der Seite 17.



Höhnharther ist Staatsmeister im Stoßen

Andreas Mühlbacher, Herbstheim 82 holte bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Stoßen mit 153 kg in der Gewichtsklasse bis 85 kg die Goldmedaille. Somit ist Höhnhart um einen Staatsmeister reicher.

Mehr im Bericht auf Seite 11.



Der Bürgermeister informiert



Blutspendeaktion

Wie immer möchte ich mich auch diesmal wieder herzlich bei allen bedanken, die sich an der Blutspendeaktion am 23. März beteiligt haben. Es waren insgesamt **90 Spender**, die damit einen großen Dienst am Nächsten erwiesen haben. Vier Spender waren diesmal zum ersten Mal dabei. Ich darf auch den Dank des Roten Kreuzes übermitteln und jetzt schon wieder appellieren, sich bei der nächsten Aktion wieder so zahlreich zu beteiligen.

Gemeinderatssitzung am 29. April 2009

Kindergartenerweiterung / Gratiskindergarten

Aufgrund der Kindergarteneinschreibung für 2009/10 wurden insgesamt 52 Kinder, davon 5 unter Dreijährige, angemeldet. Diese Steigerung um 12 Kinder gegenüber dem heurigen Jahr ist ua. auch auf den Gratiskindergarten zurückzuführen, der ab September 2009 eingeführt wird. Diese Kinderanzahl hat zur Folge, dass von zwei auf drei Kindergartengruppen aufgestockt werden muss. Da aber ein Erweiterungsbau nicht so kurzfristig bewerkstelligt werden kann, muss vorübergehend ein Provisorium in der Volksschule geschaffen werden, wofür das Land bereits zugesagt hat. Da ist also in nächster Zeit allerhand zu tun.

Der Gemeinderat hat sich bei dieser Sitzung grundsätzlich für die Erweiterung ausgesprochen.

Eine Erhebung hinsichtlich eines Ganztags-Kindergartens hat ergeben, dass ein Bedarf hierfür gegeben ist. Das Land schreibt eine Mindestanzahl von 10 Kindern vor, damit ein Ganztages-Kindergarten eingerichtet werden kann. Ein Mittagessen wird um einen geringen Kostenanteil der Eltern angeboten. Weiters hat der Gemeinderat beschlossen, das Planungsbüro Bmstr. D. Iwantschew aus Braunau, der auch mit dem Amtsgebäudeumbau befasst war, mit dem Kindergarten-Erweiterungsbau zu beauftragen. Ich hoffe, dass wir diesen Erweiterungsbau in den nächsten 1-2 Jahren realisieren können.

Leitungskataster

Künftig legt das Land mehr Wert auf die Instandhaltung und auf die laufende Wartung der Abwasserentsorgungsanlagen und fördert daher die Erstellung eines Leitungskatasters, wo die erforderlichen Daten dazu jederzeit abgerufen und ergänzt werden können. Das Büro DI Hitzfelder & DI Pillichshammer aus Vöcklabruck wurde mit der Erstellung und Führung dieses Katasters beauftragt. Diese Kosten werden mit einem Investitionskostenzuschuss des Bundes in Höhe von 44.000 Euro gefördert. Der Gemeinderat musste dazu eine Annahmeerklärung für den Förderungsvertrag beschließen. Der Förderungsvertrag wurde mit der Kommunal-Kredit Public Consulting GmbH in Wien abgeschlossen.

Glasfaseranbindung für alle oö. Gemeinden

Das Gemeindefressort des Landes OÖ hat mit der Breitband Infrastruktur GmbH (BBI) – ein Tochterunternehmen der oö. Elektroversorgungsunternehmen Energie AG OÖ Data GmbH, Linz Strom GmbH, OÖ. Ferngas Service GmbH und

E-Werke Wels AG – einen Rahmenvertrag ausverhandelt, mit dem jetzt alle 444 oö. Gemeinden zu **gleichen Bedingungen** (Solidarität) das moderne und superschnelle Datennetz nutzen können. Bis Mitte 2010 sollen alle oö. Gemeinden am dzt. modernsten Datennetz (Glasfaseranbindung) hängen. Diese Vernetzung mit der schnellsten Datentechnologie ist weltweit einzigartig und bietet zahlreiche Vorteile.

Die Vorreiterrolle der oö. Gemeinden bei der Aufbereitung der Zukunftstechnologie soll künftig auch breitflächig genutzt werden können. Private und Gewerbetreibende werden im Windschatten der Kommunen an die Datennetze anschließen können.

Die für alle oö. Gemeinden gleichen Kosten kann die Gemeinde auf vier Jahresraten bezahlen.

Die Anbindung an die neue Datenautobahn ist kurzfristig mit hohen Investitionskosten verbunden. Gut 8 Millionen Euro werden in Summe von den 441 betroffenen Gemeinden in die Hand genommen werden müssen. Durch die Anbindung an ein gemeinsames Netz können mittelfristig zentrale Serverlösungen forciert werden, die zu weiteren Synergieeffekten führen.

Das Amt der oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, hat die Gemeinde darüber ausführlich informiert und den Gemeinden empfohlen, auf Basis der von der IKD ausverhandelten Verträge (Herstellungs- und Vorhaltevertrag und Leistungsvertrag), die Umsetzung des Projektes „Glasfasernetz für oö. Gemeinden“ zu vereinbaren.

Der Gemeinderat hat diese Verträge beschlossen.

Altersheimbau in Hönnhart?

Von der SPÖ wurde ein Antrag eingebracht, dass Hönnhart als ein neuer Standort für ein Alters- und Pflegeheim für künftige Planungen in Aussicht gestellt werden möge

und sich die zuständigen Gemeindegremien mit der Grundstücksauswahl und Infrastrukturanpassung für dieses in Zukunft geplante Projekt befassen mögen. Diesen Hinweis hat die SPÖ vom zuständigen Sozial-Landesrat Josef Ackerl erhalten.

Dieser Antrag wurde von allen drei im Gemeinderat vertretenen Parteien grundsätzlich positiv bewertet, obwohl schon darauf hingewiesen werden muss, dass die Entscheidung über einen Standort nicht der Landesrat, sondern letztlich der Sozialhilfeverband, wo alle Bürgermeister vertreten sind, trifft. Der Gemeinderat hat schließlich folgenden Beschluss einstimmig verabschiedet:

Die Gemeinde Höhnhart begrüßt eine Dezentralisierung der Standorte für Alten- und Pflegeheime und macht mit einem Grundsatzbeschluss deutlich, dass Höhnhart ein idealer Standort wäre und sich die Gemeinde daher auch entsprechend dafür einsetzen werde, dass die Errichtung eines Bezirksalten- und -pflegeheimes realisiert werden kann. Die Gemeinde wird selbstverständlich das benötigte Grundstück zeitgerecht zur Auswahl bringen und dafür sorgen, dass auch die notwendige Infrastruktur entsprechend dem Bedarf angepasst wird.

Wasseranschluss für die Pfarrkirche

Auf meinen Antrag hin beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Pfarrkirche an das Ortswasserleitungsnetz angeschlossen wird und dass die Gemeinde als weitere



Unterstützung die Kosten für diesen Anschluss (Anschlussgebühr einerseits und Herstellung des baulichen Anschlusses bis zur Übernahmestelle) übernimmt. Dieser Anschluss an die Ortswasserleitung wurde der Pfarre empfohlen, da das Wasser vom Friedhofsbrunnen aus Hygienegründen nur für die Gräber aber nicht für die Sakristei genutzt werden konnte.

Umbau der Rot-Kreuz Ortsstelle Altheim

Die Stadtgemeinde Altheim hat für den Umbau der Rot-Kreuz Ortsstelle mit Gesamtkosten von 383.418 Euro beim Land um Bedarfszuweisungsmittel angesucht. Diese Gesamtkosten werden wie folgt finan-

ziert: 115.026 Euro Anteil des Roten Kreuzes, 134.196 Landeszuschuss von der Sanitätsabteilung und 134.196 Euro Bedarfszuweisungsmittel von der Abteilung Inneres und Kommunales. Dieser Betrag wird anteilmäßig auf 10 Mitgliedsgemeinden aufgeteilt. Auf Höhnhart entfällt ein Anteil von 9,27 % (Einwohnerschlüssel), sodass die BZ hierfür 12.440 Euro beträgt.

Ehrennadel

Von der SPÖ wurde ein Antrag auf Verleihung der **goldenen Ehrennadel für Georg Kastinger** eingebracht. Diesem Antrag wurde – da Georg Kastinger drei volle Perioden im Gemeinderat vertreten war – bei der durchgeführten Abstimmung einstimmig entsprochen. Für die Verleihung von Ehrennadeln gibt es ein Statut, wonach nicht nur Gemeindevertreter, sondern auch Vereinsfunktionäre nach einer gewissen Anzahl von Jahren mit einer Ehrennadel in Bronze, Silber oder Gold ausgezeichnet werden können.

Gemeinderatssitzung am 2. Juli 2009

Neuer Bauausschussobmann

Nachdem Kurt Binder in die Nachbargemeinde Roßbach verzogen ist, wurde Josef Preishuber (Lohschuster) in den Gemeinderat berufen. Bei der Sitzung wählte ihn die ÖVP-Fraktion auch zum neuen Bauausschussobmann bis zum Ende dieser Funktionsperiode.

Flächenwidmungsplanänderungen

Der Gemeinderat beschließt folgende drei Änderungen:

- a) die Widmung einer ca. 1700 m² großen Parzelle zwischen Frauscher und Schwendtner-Haus als Mischgebiet. Dieses Grundstück wurde von der Fa. Frauscher von Frau Müller erworben. Mit einstimmigem Beschluss wurde das Änderungsverfahren eingeleitet.

Zäune und Sträucher schneiden

Es wird immer wieder festgestellt, dass Zäune und Sträucher auf die Straße ragen oder sichtbehindernd wirken. Ich ersuche Sie daher höflich, Ihre Zäune bzw. Sträucher rechtzeitig so zu schneiden, dass sie auf keinen Fall in den Straßenbereich hineinragen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass an unübersichtlichen Stellen der undurchsichtige Zaun maximal 60 cm hoch sein darf.

Sollten Sie einen neuen Zaun errichten wollen, ersuche ich Sie, vorher mit dem Gemeindeamt bzw. mit mir Kontakt aufzunehmen. Sollte ein Zaun sichtbehindernd sein bzw. der gesetzliche Mindestabstand nicht eingehalten werden, kann es im Falle von Verkehrsunfällen sogar zu einer Haftung des Zaunbesitzers kommen.

b) Das geplante Gewerbegebiet in Dötting/Haging wird um ein neu vermessenes Grundstück (5244 m²), das von der Fa. Hörandner (Steinmetz) erworben wurde, erweitert. Da das Ermittlungsverfahren keinerlei Einwendungen ergeben hat, konnte es nun vom Gemeinderat beschlossen werden (Genehmigungsbeschluss).

c) Die von Frau Müller beantragte Änderung (Erweiterungsmöglichkeit für die Fa. Baustoffhandel Stegmühl) wird vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen (Genehmigungsbeschluss). Das Land hat gegen diese Änderung nichts eingewendet, jedoch der unmittelbar betroffene Grundnachbar Poll hat sich schriftlich dagegen ausgesprochen, weil er eine Beeinträchtigung der Lebensqualität für sich und seine Familie als unmittelbarer Nachbar befürchtet. Als Bürgermeister werde ich mich aber dafür einsetzen, dass bei der Gewerbe- bzw. Bauverhandlung alles Mögliche zum Schutz der Nachbarn getan wird.

Kanalbau

Wie Sie ja sicher schon gesehen habe, ist seit Juni d. J. wieder der Kanalbau voll im Gange. Es werden Außerleiten und Teile von Hoid (Stegmühl) an den bestehenden Ortskanal angeschlossen. In den Ortschaften Perwart, Thannstraß und Aichbichl wird ebenfalls ein Ortskanal errichtet. Diese Abwässer werden jedoch zur Kläranlage nach Maria Schmolln gepumpt. An diesem Projekt sind auch St. Johann und Maria Schmolln beteiligt. Die Bauarbeiten werden noch im heurigen Jahr zum Abschluss gebracht. Es ist dies somit der Abschluss der gesamten Ortskanalisation. Künftig



wird es nur mehr Einzelanschlüsse von Wohnhausneubauten geben. Die restlichen Häuser können dzt. leider über eine zentrale Anlage nicht wirtschaftlich entsorgt werden und müssen daher weiterhin ihre Abwässer in einer dichten und ausreichend dimensionierten Senkgrube sammeln und entsorgen lassen.

Die Kanalbauarbeiten wurden der Fa. GTB aus Anif vergeben. Diese hat jedoch aus zeitlichen Gründen die Fa. Pfaffinger aus Schärding mit den Arbeiten in Außerleiten als Subfirma beauftragt. Beide Firmen arbeiten zu unserer vollen Zufriedenheit.

Bei dieser Sitzung musste der Gemeinderat noch den Auftrag für die Kanal-TV-Untersuchung und für die Kanal-Dichtheitsprüfung beauftragen. Drei Firmen haben das angeboten. Der bestbietenden Firma Maier-Bauer aus 4760 Raab wurde schließlich der Auftrag mit einer vorläufigen Auftragssumme von 12.236,50 Euro netto zuge-

sprochen. Weitere Anbieter waren die Fa. Braumann und die Fa. WDL GmbH.

Dank

Die Gemeinde hat im Rahmen der Kirchenrenovierung die Friedhofsmauer saniert und sämtliche Pflasterungsarbeiten um die Kirche sowie auch die Fundamentierung des neu versetzten Kriegerdenkmals übernommen. Diese Vorhaben wurden von den Landesräten Dr. Josef Stockinger und LH-Stv. Franz Hiesl großzügig unterstützt, wofür ich mich auch an dieser Stelle bedanken möchte.

Da die Friedhofsarbeiten jetzt abgeschlossen sind, **möchte ich mich als Bürgermeister bei der Straßenmeisterei Altheim sowie im Besonderen bei Herrn Josef Mairleitner und seinem Team bedanken, die hervorragende Arbeit geleistet haben (siehe Bild oben). Ebenso gilt mein Dank allen, die sonst in irgendeiner Weise dabei mitgewirkt und mitgeholfen haben.**

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Priewasser'.

Bgm. Erich Priewasser

Stellenausschreibung

Die Gemeinde benötigt ab Herbst (Schulbeginn) eine **Reinigungskraft**, die

- a) **vorübergehend** die verlässliche Krankenstandsvertretung für den Schulwart (voraussichtlich für einige Monate) übernimmt und
- b) im übrigen bei der Reinigung in den Ferien (ca. 85 Jahresstunden) den Schulwart unterstützt.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 31.7.2009 an das Gemeindeamt zu richten.

Informationen vom Gemeindeamt

Neu: Reisepass mit Fingerprint

Seit 1. Mai 2009 können wieder Reisepässe am Gemeindeamt Höhnhart beantragt werden, da das Gerät zur Abnahme des Fingerabdruckes einsatzbereit und der Gemeinde die Ermächtigung der Bezirkshauptmannschaft für die Antragstellung erteilt worden ist. Anträge auf Ausstellung und Änderung eines Reisepasses von Personen, die in der Gemeinde Höhnhart einen Hauptwohnsitz haben, können also wieder im Gemeindeamt Höhnhart eingebracht werden.

Was ist neu?

Neu ist die Abnahme eines Fingerprints, der im Reisepass gespeichert wird. Dazu war die Anschaffung eines Gerätes notwendig. Georg Diermair (siehe Bild) war der erste Kunde, dem ein solcher Fingerprint abgenommen wurde. Die

Pässe müssen gegen Fälschungen besser abgesichert werden, daher wurde der Fingerprint eingeführt. Er soll einzigartig sein und kann nur dem Menschen zugeordnet werden, von dem er stammt. Neu ist auch, dass Kindeseintragungen seit 15. Juni 2009 nicht mehr möglich sind. Alle bis jetzt eingetragenen Kinder müssen spätestens ab 14. Juni 2012 einen eigenen Reisepass beantragen. Bis zum zweiten Lebensjahr ist der Reisepass gratis und nur zwei Jahre gültig. Vom zweiten bis zum 12. Lebensjahr ist der Reisepass (€ 26,30) fünf Jahre gültig und ab dem vollendeten 12. Lebensjahr beträgt die Gültigkeit für den Reisepass (€ 69,90) dann generell 10 Jahre. Zur Antragstellung wird in allen Fällen (auch bei Kleinkindern) ein Passfoto (nach den allgemei-



nen Passbildkriterien), die Geburtsurkunde sowie der Staatsbürgerschaftsnachweis benötigt. Die Dokumente für Kinder bis zum zweiten Lebensjahr sind gebührenfrei.

Sammelbestellung für Hausnummerntafeln

Es werden wieder Hausnummerntafeln bestellt. Wenn Sie eine Tafel benötigen, bitte bis Ende Juli im Gemeindeamt melden. Die Tafeln sind ca. 22 x 16 cm groß und kosten je nach Anzahl der Bestellungen zwischen 10 bis 15 Euro.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Wohnhausbesitzer dazu verpflichtet ist, eine Hausnummerntafel, von der Straße aus gut- und lesbar, anzubringen.



Entleerungstermine für die Altpapiertonnen

DO, 13. August

DO, 24. September

DO, 5. November

DO, 17. Dezember

Bitte die Altpapiertonne schon am Vortag bereit stellen. Der Abholer ist am nächsten Tag schon sehr früh unterwegs.

Personelle Änderungen im Forstdienst der BH Braunau

Mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2009 übernimmt BOFö. Ing. Werner Buchberger die Forstaufsichtsstelle Braunau am Inn mit Dienstsitz bei der BH Braunau am Inn. Im Gegenzug übernimmt Ing. Richard Sturm ebenfalls ab 1. Juli 2009 die Forstaufsichtsstelle Franking.

Der Amtstag am Dienstag Vormittag (8 – 12 Uhr) findet in beiden Forstaufsichtsstellen wie bisher statt.

BOFö. Ing. Buchberger: Tel. Nr. 07722 / 803 / 483 bzw. 0664 / 829 9303.

Wo sind freie Wohnungen zu vermieten?

Bitte meldet uns, wenn eine freie Wohnung vermietet werden kann. Es kommen laufend Anfragen von Wohnungsinteressenten. Es wäre daher gut, wenn wir wüssten, wohin wir diese Interessenten verweisen können. Es wäre auch in Ihrem Interesse.

Wir gratulieren...

FF Hönhart



Prüfungserfolge. Den Maschinistenlehrgang haben folgende Kameraden von der Feuerwehr Hönhart am 23. Mai erfolgreich abgelegt:

Christian Neuländtner, Günther Duft und Johann Stoll.

FF Ausserleiten

Prüfungserfolge. Folgende Kameraden der FF Ausserleiten haben am 15.05.2009 an der Landesfeuerwehrschule in Linz das Funkleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich absolviert:

Katharina Reichinger, Nadine Reichinger, Sarah Berer, Michael Feichtenschlager, Christoph Duft.



Beim **Wissenstest** der Feuerwehr-Jugend am 28. März in St. Johann/W. schnitten die Jungmänner der FF Hönhart sehr gut ab.

- Gold - Rebecca Streiner
- Silber - Florian Finstermann, Alexander Hintermair, Melanie Moser u. Christopher Reichinger
- Bronze: Anja Erhart, David Finstermann, Gabriel Pöttinger, Viktoria Preishuber, Julia Schüsslbauer und Jessica Wagneder

Dass die Mädchen sich auch bei den Feuerwehren immer mehr behaupten, beweist die Tatsache, dass von den insgesamt 11 erworbenen Wissenstestabzeichen alleine sechs von Mädchen (also über 50 %) erworben wurden.

Musikverein

Die Musikkapelle Hönhart erreichte bei der Marschwertung in Prametz in der Leistungsstufe „E“ einen sehr guten Erfolg und bei der Marschwertung in St. Johann am Walde ebenfalls in der Leistungsstufe „E“ einen ausgezeichneten Erfolg.

Gewerbebeanmeldung

Claudia Moser, Hönhart 12 wird ab 6. Juli 2009 folgendes Gewerbe ausüben: „**Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik**“. Wir wünschen guten Start und viel Erfolg.

Prüfungserfolge

Günther Piereder, Stegmühl 8, hat beim Wifi die Werkmeisterschule für Berufstätige in Maschinenbau-Betriebstechnik mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Er hat auch alle 4 Semester mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und die REFA-Grundausbildung (1. Teil) in Arbeitsgestaltung mit sehr gutem Erfolg abgelegt.

Stefan Schober (Fa. Bernhofer) hat die Werkmeisterschule für Berufstätige im Bereich Maschinenbau-Betriebstechnik mit Erfolg bestanden.

Matura. Die Matura haben mit Erfolg am Bundesoberstufenrealgymnasium in Ried bestanden:

- **Magdalena Hintermair**, Feichta 1 (8a)
- **Anna-Maria Müller**, Leitrachstetten 17 (8a)
- **Roland Zopf**, Stegmühl 23 (8c)



Günther Piereder



Magdalena Hintermair



Anna Maria Müller

Geburtstagsjubilare



Maria Gradinger,
Hinternederin in Haging 15 wurde
am 24.05.2009 80 Jahre alt



Anton Hargaßner,
Jungerbauer in Aigertsham 3 wurde
am 20.06.2009 80 Jahre alt



Frieda Schwarzwald,
Höhhhart 35 wurde am 29.05.2009 80 Jahre alt

Einwohnerstatistik

Meldefälle im 1. Halbjahr 2009

	Männlich	Weiblich	Gesamt
Zuzug	11	14	25
Wegzug	10	20	30
Umzug	6	7	13
Geburt	5	2	7
Sterbefall	3	2	5

Einwohnerstatistik per 31.12.2008

	Männlich	Weiblich	Gesamt	Inland	Ausland
Haupt- und Nebenwohnsitz	729	730	1459	1423	36

Von den 1459 Gesamtwohnsitzen entfallen 1376 auf Hauptwohnsitze und 83 auf Zweitwohnsitze.

Kostenlose Unfallversicherung bis zum Schuleintritt

NEU ab
01.01.09

OÖ Familien haben einen Schutzengel! Jedes Kind ist ab Geburt bis zum Schuleintritt kostenlos unfallversichert, sobald es in der Familienkarte eingetragen ist. Die Versicherungsprämie übernimmt das Land Oberösterreich. **Neu ist ab 01.01.2009 die Übernahme der Kosten für eine Begleitperson im Spital bis zu EUR 1.000,-.** Zusätzlich kann bei Bettenmangel sogar ein benachbartes Hotel in Anspruch genommen werden.

AUF EINEN BLICK

Unfallinvalidität bis zu EUR 37.000,-

Unfalltod EUR 6.000,-

Unfallkosten bis zu EUR 3.000,- (Heil-, Rückhol- und Bergekosten, inkl. Hubschrauberbergung weltweit)

Begleitkosten bis zu EUR 1.000,-

Folgen von Kinderlähmung und durch Zeckenbiss übertragene FSME und Borreliose - bis zur vereinbarten Versicherungssumme

Unfalldeckung weltweit und rund um die Uhr

Kontakt:

Oberösterreichische Versicherung AG
4020 Linz, Gruberstraße 32
Telefon 057891-71-335 oder 347
email: b.kartusch@ooev.at
www.keinesorgen.at

Familienreferat des Landes OÖ
4020 Linz, Bahnhofplatz 1
email: familienkarte@ooe.gv.at
www.familienkarte.at



Oberösterreichische
Versicherung AG

Eröffnung der neuen Zeugstätte

Für die Zukunft bestens gerüstet

Bei strahlend schönem Wetter konnte die Gemeinde gemeinsam mit der Feuerwehr Thannstraß am 13. und 14. Juni 2009 die neu errichtete Zeugstätte segnen lassen und feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Eröffnung war eingebettet in ein zweitägiges Feuerwehr-Zeltfest mit zahlreichen Vereinen und Festbesuchern.

Beim Festakt am Samstag abends war Landesrat Dr. Stockinger Festredner. Er würdigte – wie auch die übrigen Redner – die Leistungen der Feuerwehr und beglückwünschte zum gelungenen Neubau. Am Sonntag hielt der Landtagsabgeordnete Franz Weinberger nach der Segnung durch Pfarrer Mag. Schnölzer die Festrede. Kommandant Ernst Baier erwähnte, dass die jetzige Zeugstätte bereits die vierte in der Zeit seit der Gründung im Jahre 1925 sei. Die letzte 1984 errichtete Zeugstätte entsprach nicht mehr den heutigen Erfordernissen und sollte umgebaut bzw. erweitert werden. Als dann im Jänner 2007 der Sturm „Kyrill“ über die Lande zog, fegte er das Dach der Zeugstätte weg. Glück im Unglück, könnte man sagen, denn dadurch musste rasch entschieden und schnell gehandelt werden. Dank der einsichtigen Landespolitiker entschied man sich für einen Neubau, der bereits am 12. September 2007 begonnen worden ist. In einer Rekordzeit von nur 211 Tagen war der Neubau fertig. Bereits am 9. April 2008 wurde das neue Haus bezogen und das alte restlos entfernt.

Das Feuerwehrhaus umfasst zwei Stellplätze, sanitäre Anlagen, einen Schlauchturm, einen Schulungsraum sowie Lager- und Gemeinschaftsräume. Die vom Land genehmigten Gesamtkosten mit 456.000 Euro wurden genau eingehalten und nicht überschritten. Die Feuerwehrkameraden leisteten 6200 freiwillige Arbeitsstunden und



die neue Zeugstätte (Straßenansicht)



beim Festakt am Sonntag



die Festgäste am Samstag abends vor dem Zeughaus

rund 60.000 Euro aus der Kameradschaftskasse in bar. Bezirkskommandant OBR Alois Wengler (Samstag) und Abschnittskommandant Brandrat Karl Ertl (Sonntag) waren in ihren Ansprachen voll des Lobes, was hier die Feuerwehrkameraden unter den beiden Kommandanten Alfred Langmair und Ernst Baier (Nachfolger) geleistet worden ist. Damit sei man für die Zukunft gerüstet, hieß es. Wengler meinte, eine Zeugstätte sei heute

schon mehr eine Einsatzzentrale. Zum Abschluss des offiziellen Festaktes am Sonntag dankte Bürgermeister Erich Priewasser nochmals allen, die am Bau und an der Entstehung des Feuerwehrhauses für die Feuerwehr Thannstraß mitgewirkt haben, wünschte der Feuerwehr für die Zukunft viel Erfolg und guten Kameradschaftsgeist und überreichte dem Kommandanten Ernst Baier offiziell die Schlüssel für das neue Feuerwehrhaus.

Ein gemeinsames Werk wird eröffnet...



Ausstandsfeier für Alfred Langmaier

Eine recht eindrucksvolle Ausstandsfeier gestaltete das Bezirks-Feuerwehrkommando für den Abschnitts-Kommandanten Alfred Langmaier am 30. April im Gasthof Gramiller. Zahlreiche Kommandanten des Bezirkes sowie alle des Abschnittes Mauerkirchen, das vollzählige Bezirks-Feuerwehrkommando und Vertreter der Gemeinde waren anwesend und würdigten in ihren Ansprachen die verdienstvollen Leistungen des Brandrates a.D. Alfred Langmaier, der 20 Jahre lang Kommandant des Abschnittes Mauerkirchen war. Für sein verantwortliches Engagement und sein verdienstvolles Wirken überreichte ihm Bezirkskommandant OBR Alois Wengler eine Ehrenurkunde, mit welcher ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen wurden. Schwerpunkte seines Wirkens waren die Feuerwehrjugend, das Bewerbswesen, die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrkameraden, die Kameradschaft und auch die zahlreichen



Langmaier mit Kollegen des Bezirksfeuerwehrkommandos

Großeinsätze bei Bränden und Katastropheneinsätzen, wie z.B. das Hochwasser im Jahre 2002.

Er hat sich als Führungskraft sehr gut bewiesen und nie das Augenmaß verloren, wurde immer wieder betont. Langmaier selbst bedankte

sich für die vielseitigen Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden, und ließ in seiner Ansprache sein 20-jähriges Wirken – garniert mit heiteren Anekdoten – Revue passieren. Seitens der Gemeinde wurde ihm bereits im Vorjahr die Ehrenbürgerwürde zuerkannt.

Ein verlängertes Wochenende für ein aktives Feuerwehrmitglied

× Do, 11.06.09, 9:00 Uhr:

Fronleichnamfeier – die drei Feuerwehren sind in der Kirche beim Gottesdienst stark vertreten. Der Umzug fällt witterungsbedingt aus. Von der FF Höhnhart sind 11 Mitglieder der Jugend und 22 Mann dabei.

× Fr, 12.06.09, 09:16 Uhr:

Sirenenalarm – eingeschlossene Person im Lift des betreuten Wohnen Gebäudes. Die FF Höhnhart rückt mit dem KLFA und 5 Mann sofort aus – 8 andere Mitglieder warten beim FF Haus auf weitere Einsatzbefehle – aber (wieder einmal) Fehlalarm.

× Sa, 13.06.09, 11:32 Uhr:

Sirenenalarm Traktorbrand beim Lengthaler, Fam. Schiessl in Leit-rachstetten 3 – die FF Höhnhart ist mit TLF und KLFA und 8 Mann im Einsatz – 4 Mann sind im FF

Haus in Bereitschaft, aber Brand wird vorzeitig gelöscht.

× Sa, 13.06.09, 18:30 Uhr:

4 Mann vom **Lotsenteam** helfen beim Fest in Thannstraß bei Zufahrt u. Parkplatz, 5 Mitglieder der Jugend als Taferlbuben.

× Sa, 13.06.09, 20:00 Uhr:

3 Mann sichern den Fatimaumzug unserer Pfarre nach dem Abendgottesdienst.

× So, 14.06.09, 08:30 Uhr:

3 Mann helfen wieder beim Fest in Thannstraß und 5 Jugendmitglieder als Taferlbuben.

× So, 14.06.09, 09:00 Uhr:

die FF Höhnhart ist beim Fest in Thannstraß mit 43 Mitgliedern dabei – das wunderschöne Fest und der gut besuchte Frühschoppen ziehen sich in die Länge.

× So, 14.06.09, 19:48 Uhr:

Sirenenalarm – ein brennender Heißluftballon soll im Kobernauberwald, Bereich Frauschereck abgestürzt sein. Die FF Höhnhart ist mit TLF und KLFA sowie 15 Mann im Einsatz – insgesamt sind 7 Feuerwehren und 200 Mann vor Ort. Der Einsatz stellt sich als Fehlalarm heraus. Die FF Thannstraß fährt wieder heim und arbeitet beim Festabbau weiter.

Eine ähnliche Statistik an diesem Wochenende weist die FF Außerleiten auf und eine durch ihr Fest um vieles mehr bereicherte gar die FF Thannstraß.

ALLES EHRENAMTLICH – das soll auch erwähnt sein – aber es ist ja nicht jedes Wochenende so, sonst...

Martin Erhart, HBI

Staatsmeister im Stoßen

Höhnhart ist um einen Staatsmeister reicher

Die erste Goldmedaille für den AK Weng durch Andreas Mühlbacher, wohnhaft in Höhnhart, im Stoßen mit 153 Kg in der Gewichtsklasse - 85 Kg. Er entzauberte den VÖEStler Star Patrick Manninger, der noch dazu vom Nationaltrainer gecoacht wurde. Das war nicht nur eine kämpferische, sondern auch eine taktische Meisterleistung. Nebenbei holte sich Andreas auch noch Bronze im Zweikampf. Die 111. österr. Staatsmeisterschaften 2009 fanden



am 9. Mai in der Stadthalle Schrems im Waldviertel statt.

Seit 20 Jahren trainiert Andreas schon, dies ist nun der verdiente Lohn dafür. Nach den drei Silbernen, die er sich 1996 in Braunau er-

kämpfte, folgte jetzt sein großes Ziel eine Goldene zuholen.

Für den AK Weng war dies seit seinem Bestehen (35 Jahre) die erfolgreichste Staatsmeisterschaft der allgemeinen Klasse.

Notfallkarte des Bundesministeriums für europäische u. internationale Angelegenheiten

Wie Sie der obigen Abbildung entnehmen können, hat die Notfallkarte die Größe einer Scheckkarte und sollte bei allfälligen Problemen oder gar Notfällen im Ausland ein wertvoller Reisebegleiter sein, damit Ihnen rasch und unbürokratisch geholfen werden kann. Diese Notfallkarte sollten Sie daher bei Auslandsreisen ebenso selbstverständlich dabei haben wie Ihren Pass. Sie können sich die Notfallkarte jederzeit im Gemeindeamt abholen.

Diese Karte sollten Sie bei sich haben



Für Rückfragen steht Ihnen das Außenministerium gerne zur Verfügung:

Tel.: 0 50 11 50 - 0 e-mail: einlaufstelle@bmeia.gv.at

oder direkt über die Homepage www.aussenministerium.at



Öffnungszeiten der Sozialberatungsstelle ALTHEIM:

4950 Altheim, Schulgasse 4, Tel.: 07723/43274

DI: 16.00 – 18.00 Uhr		MI: 08.00 – 11.00 Uhr
DO: 08.00 – 12.00 Uhr		FR: 08.00 – 11.00 Uhr



Hönnharter Pfarrfest

Sonntag, 26. Juli 2009

Weißbier Bar

08:30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche

Anschließend Pfarrfest in der Halle der Fa. Bachleitner, musikalisch umrahmt von der kleinen Besetzung des MV Hönnhart

Hüpfburg

Ab 11:00 Uhr Mittagstisch

mit leckeren Speisen, erfrischenden Getränken, Kuchen, Kirchl und Kaffee.

Der Reinerlös des Festes wird für die Außenrenovierung der Pfarrkirche verwendet.

Auf Euer Kommen freuen sich der Pfarrgemeinderat Hönnhart und Pfarrer Mag. Wolfgang Schnölzer!



Gitarrenkurse

Für Kinder und Erwachsene

Der nächste Schnupperabend zum Herbstsemester

Montag 7.9.2009, 19.00 Uhr

Altheim-Stern, Gasthaus „Zum Goldenen Stern“

Unverbindliche und kostenfreie Teilnahme !

Was ist das Ziel ?

- Gitarrespielen für Anfänger und Fortgeschrittene nach Gefühl, Gehör und Rhythmus in anregender, lustiger Stimmung vermitteln
- Freunde und Bekannte mit dem erlernten Liedgut mit Spiel und Gesang unterhalten

Wie lange dauert ein Semester ?

- Jeweils 15 Wochen mit wöchentlich je einer 90 Minuten langen Unterrichtseinheit
- Im Frühjahr von Anfang März bis Juni und im Herbst von September bis Jänner
- Der konkrete Beginn wird einvernehmlich fixiert.
- Bei Bedarf gibt es im 1. Grundsemester gegen Kautions eine Leihgitarre gratis

Mehr Info ?

- Über häufig gestellte Fragen – www.fun-gitarre.at
- Über den Altheimer Alltag mit fun-gitarre
 - www.funfotogalerie.de.tl auf der Seite Altheim-Stern
 - Angela Fellner ☎ (0650)5128492 oder email angela@fun-gitarre.at
- Über die private Gitarrenscheule fun-gitarre, Die Weltrekordgitarrenscheule
 - Robert Poringner ☎ (0664)5131983 oder email robert@fun-gitarre.at



100 Jahre Raiffeisenbank Höhnhart

Die Raiffeisenbank hielt am 17. Mai ihre Mitinhaberversammlung ab, bei der auch das 100-jährige Bestandsjubiläum gefeiert wurde. Neben ausführlichen Informationen über das Geschäftsjahr 2007 gab es nach Ablauf der Funktionsperiode wieder Neuwahlen. Zum neuen Obmann wurden Ferdinand Piereder, Aigertsham 14, und zu dessen Stellvertreter Franz Bachmair einstimmig gewählt. Ferdinand Piereder löst damit Josef Folk ab, der aus beruflichen Gründen dieses Amt, das er seit 2001 ausübte, zurücklegte. Na-



türlich war diesmal das 100-jährige Jubiläum ein Schwerpunkt der Berichterstattungen, das Bankstellenleiter Josef Huber in geraffter Form Revue passieren ließ.

Die Raiffeisenbank wurde am 9. Juni 1909 unter dem Namen „Vorschusskassenverein für die Pfarrgemeinde Henhart registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung in Henhart“ von zwei weitblickenden Männern, Georg Len-

gauer, vulgo Hintereder, und August Müller, Brauereibesitzer, nach dem Vorbild Raiffeisens gegründet. Aus diesen mühsamen Anfängen entwickelte sich bis zum heutigen Tag eine starke regionale Bank mit modernen Dienstleistungen für alle Bevölkerungsschichten. Die Raiffeisenbank Region Altheim mit neun Bankstellen hat sich damit zu einem wichtigen Nahversorger für die Region entwickelt.

Kameradschaftsbund Höhnhart

Jahreshauptversammlung

Der Kameradschaftsbund hielt am 21. März 2009 seine Jahreshauptversammlung ab. In den Ansprachen des Obmannes und der sonstigen Berichterstatter der Funktionäre spiegelte sich das rege Vereinsleben und die zahlreichen Ausrückungen wider. Es gab auch zahlreiche Ehrungen, die vom Obmann Georg Rachbauer gemeinsam mit Bgm. Erich Priewasser und dem Bezirksobmann Franz Renzl vorgenommen worden sind. Schließlich wurden auch die Mitglieder des Vorstandes des Kameradschaftsbundes neu gewählt. Aufgrund der Abhaltung von Veran-



staltungen bleibt dem Verein auch ein wenig Geld in der Kasse. Davon spendete der Verein für die Kirchenrenovierung den stattlichen Betrag

von 1.000 Euro. Obmann Rachbauer und Ehrenobmann Josef Binder übergaben diesen Scheck an den Finanzreferenten der Pfarre.

Charity Rock – eine Erfolgsgeschichte



Organisator Ferdinand Gramiller (auf dem Bild ganz links) konnte nach erfolgreichem Abschluss des Charity Rock-Konzertes an die Höhnharter Robert Hatheier, Josef Pieringer und Robert Schickbauer

einen Scheck über die stolze Summe von **€ 6.000,-** übergeben.

„Musik für den guten Zweck“ hieß das Motto dieses 2. Charity-Rockkonzertes, das am 18. April im Gasthof Gramiller stattfand. Wir danken

den nachstehenden Musikgruppen, die sich kostenlos in den Dienst dieser guten Sache gestellt haben und die über 400 Besucher bis in die Morgenstunden begeisterten.

- Supervision aus St. Johann
- Every Morning Hell aus Ma. Schmoln
- SBS aus Thannstraß
- Cherosin aus Ried
- Aliens aus Auroldmünster

Durch die vorbildliche Unterstützung vieler Firmen und durch die Mithilfe vieler freiwilliger Helfer war dieses großartige Ergebnis möglich. Die drei Beschenkten (siehe Bild) wollen sich hiermit bei allen Beteiligten für ihre Mithilfe und Unterstützung **ganz herzlich bedanken.**

Diesem Dank schließt sich auch Ferdinand Gramiller namens aller Mitorganisatoren an.

Arbeit in thailändischem Kinderheim

(Aus den OÖ. Nachrichten vom 20.5.2009)

Höhnhart/Thailand. Helfen, wo Not am Mann ist, ist für Elisabeth Reinthaler nicht bloß eine leere Floskel. Die 28-jährige Höhnharterin aus Herbstheim lebt seit fünf Monaten im thailändischen Dschungel und kümmert sich ehrenamtlich um die Organisation eines Kinderheimes.

50 Flüchtlingskinder aus Burma haben in Pa Deng, sechs Kilometer vor der burmesischen Grenze, ein neues Zuhause gefunden. Dort betreibt das Hilfswerk Austria International gemeinsam mit der in Hongkong ansässigen Organisation „Kare Kids Society“ ein gut organisiertes Kinderheim im thailändischen Dschungel. Für das Management ist seit Jänner Elisabeth Reinthaler verantwortlich. „Ich plane als Camp-Managerin vom Schulunterricht und den Lehrern bis zu Lebensmittel, der Gebäudeerhaltung und der Stromversorgung alles, was sie zum Leben brauchen“, sagt sie. Leicht ist die Aufgabe der 28-Jährigen nicht. „Die Kinder haben schlimme Erfahrungen gemacht. Sie gehören zum

Großteil der Volksgruppe der Karen an und wurden aus ihrem Heimatland Burma vertrieben. Jetzt leben wir hier mitten im Dschungel“, erzählt Reinthaler.

Praktische Erfahrung in der Leitung eines Großprojektes hatte die Kremser Fachhochschulabsolventin vor ihrem Auslandsaufenthalt nicht. „Ich hatte einfach den dringenden Wunsch, nach meinem Studium mein Wissen in Internationalem Tourismusmanagement im sozialen

Bereich anzuwenden. Ich wollte etwas Sinnvolles machen“, sagt sie bescheiden.

Jetzt kümmert sie sich um die Buchhaltung im Camp und kontrolliert die Finanzen. Für Unternehmungen mit den Kindern bleibt ihr viel zu wenig Zeit: „Es ist schon eher ein Managerjob. Mit Arbeit mit Kindern hat das wenig zu tun.“

Derzeit ist Reinthaler wieder zurück im Innviertel – auf Heimurlaub.



Volksschule Höhnhart



Aktion „Apfel oder Zitrone“

Mit der Aktion Apfel oder Zitrone, die am 27. April 2009 in Höhnhart stattfand, konnten die Schulkinder der 2. und 3. Klasse, die Lehrerinnen und die örtliche Polizei in Höhnhart auf sympathische Weise das Problem des falschen Verhaltens bei Schutzwegen aufzeigen. Veranstalter war das Kuratorium für Verkehrssicherheit.

Getestet wurde in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr. Untersucht wurden

- die Geschwindigkeit im Schulumfeld bzw. Ortsgebiet und

- das Verhalten der Lenker bei Schutzwegen gegenüber Schulkindern

Die Kinder belohnten 42 Autofahrer, die die Regeln am Schutzweg eingehalten haben, mit einem Apfel und einem Dankschreiben.

Die anderen 27 Lenker erhielten eine Zitrone und ein Ermahnungsschreiben.

Ergebnis:

42 Äpfel und 27 Zitronen

Schulbeginnhilfe des Landes OÖ

Mit 100 Euro statt bisher 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.



Schulveranstaltungs- hilfe des Landes OÖ

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familien-service/Foerderung).

Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von 700 auf 800 Euro angehoben. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine Anhebung um 280 Euro auf ein jährliches Nettoeinkommen von max. 26.880 Euro.

Unsere Reise geht weiter...

Nach dem Erfolg des letzten Jahres findet auch heuer wieder ein tolles Ferienprogramm im August statt. Mit den unterschiedlichsten Aktivitäten werden Kinder keine Langeweile in den Ferien haben. Nun ist es wieder soweit – die Kinder können sich zum tollen Ferienprogramm der Gemeinde anmelden. Unter dem Motto „Abenteuer Zeitreise“ werden die Kinder vier Kulturen kennen lernen. Auf dem Programm stehen tolle Ereignisse, die von Kern Christina organisiert wurden. Dabei wird sie von einigen Vereinen und einzelnen Personen kräftig unterstützt.



ASVÖ Skiclub Höhnhart

Schanzenbau Thema Nummer eins

Bei der Jahreshauptversammlung des Ski-Clubs war naturgemäß der Schanzenbau das Thema Nummer eins. Die umfangreichen und oftmals sehr schwierigen Arbeiten konnten inzwischen abgeschlossen werden. Die Anlage wurde bei einem dreitägigen Fest vom 10. bis 12. Juli 2009 bestaunt und bejubelt. Der Höhepunkt war am Sonntag, 12. Juli, als Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Beisein von prominenten Sportlern das Nachwuchs-springerzentrum offiziell in Betrieb genommen hat. Wir werden in unserer nächsten Ausgabe ausführlich darüber berichten.

Bei der Jahreshauptversammlung apellierte Obmann Georg Schwarzmair an alle Mitglieder zur aktiven Mitarbeit beim Schanzenbau, denn immerhin muss der Ski-Club auch selbst einen nicht unbedeutenden Beitrag an Eigenleistungen erbringen. Sektionsleiter Herbert Gruber berichtete von den tollen Erfolgen bei den drei Tagesskifahrten sowie dem Zwei-Tages-Skikurs. Chri-



von re: Obmann Georg Schwarzmair, Vereinstrainer Christian Schmitzberger, Bgm. Erich Prießwasser und Landestrainer Wolfgang Erlacher.

stian Schmitzberger, der für den nordischen Skisport zuständig ist, bemüht sich um den Aufbau einer neuen Skispringertruppe, wo derzeit viele Zeit für die An- und Rückreise von den Trainingsstätten aufgewendet wird. Das fällt in Hinkunft weg, wenn dann auf der neuen Anlage in Höhnhart trainiert werden kann. Und Ferdinand Gramiller und Herbert Stempfer berichteten schließlich über den Faustballsport und lobten vor allem die hervorragende Nachwuchsarbeit von Georg Diermair und fünf Nachwuchsteams. Eine

Mannschaft spielt in der Bezirksliga und eine in der zweiten Bundesliga. Zwei Spieler spielen im Nationalkader.

Es war interessant, so einige Besucher, über die zahlreichen Aktivitäten des Ski-Clubs informiert worden zu sein. Schließlich war es noch Aufgabe von Ing. Ferdinand Bernhofer, Rechenschaft über den Ski-Pool abzulegen, der großzügig von den Wirtschaftstreibenden unterstützt wird und die Basis für die Erfolgsarbeit bildet.



Neue Homepage

Das ist die neue Homepage des Ski-Clubs, auf der er sich der Allgemeinheit präsentiert.

Hier die Einstiegsseite ganz aktuell. Am 15. Juni 2009 war der gesamte ÖSV Trainerstab unserer Skispringer in Höhnhart, um die neue Schanzenanlage zu besichtigen. Sie können sich einige Bilder dazu in vergrößerter Form ansehen, wenn Sie in die Homepage des Ski-Clubs wie folgt einsteigen:

www.3tannen.com

ASVÖ SC Höhnhart

Ein altes römisches Sprichwort sagt: „Nolens volens!“ – Ob man will oder nicht, man muss...in Höhnhart einfach Sport und im Speziellen Faustball spielen.

Höhnhart – auch bedingt durch das „Zeitfenster Höhnhart 2017“ – sieht in der Zukunft eine seiner Chancen im sportlichen Bereich. Die harte Arbeit der vergangenen Jahre im Nachwuchsbereich beginnt immer bessere „Ernten einzufahren“.

So kann auch nach der abgelaufenen Faustballsaison 2008/2009 ein äußerst positiver Strich gezogen werden. Es wäre ein Unding, all die Erfolge der guten Trainingsarbeit der Nachwuchsbetreuer aufzulisten. Aber es darf getrost gesagt werden, dass in Höhnhart der Slogan „gehn' ma Faustballspielen“ keine leere Floskel ist.

Schule und Sport war schon immer ein glühendes Eisen. Aber je mehr die Sportart Faustball auch in der benachbarten HS Aspach in den Unterrichtsbereich eingebunden wird, umso günstiger wirkt sich das auf die Leistungen der Höhnharter FaustballerInnen aus.

Bei den **Schullandesmeisterschaften** 2009 in Linz konnte erstmals in der Geschichte des Hauptschulfaustballes der **Landesmeistertitel** errungen werden. Den perfekt organisatorischen Leistungen der Hauptschule standen mit Ferdinand Gramiller und Georg Diermair die maßgeblichen Trainer zur Seite. Die HS Aspach Mannschaft war mit fast ausschließlich Höhnharter Mädchen besetzt und erreichte den Titel. Gratulation.

Doch dies sollte nicht der einzige Erfolg der U-12 Mädchenmannschaft bleiben. Bei den O.Ö. **Landesmeisterschaften** traten die Höhnharterinnen (Kerstin Huber, Lena Gruber, Verena Petershofer, Vanessa Bogner, Verena Poll und Theresa Spadinger) gegen die weiteren elf Bezirksmeister Oberösterreichs an. Betreut wurden die Mädchen bei einer optimal durchgeführten Veranstaltung in Nussbach, um nach den Medaillen zu schnuppern. Die Betreuerinnen Petra Huber und Elisabeth Diermair brachten die Mädchenmannschaft durch kluges taktisches Vermögen in die Halbfinalrunde und weiter zum Endspiel. Dieses überaus spannende Spiel konnte jedoch die etwas routiniertere SK VOEST Mannschaft für sich entscheiden.

Jedoch nicht unzufrieden reisten die Mädchen mit der **Silbermedaille** um den Hals nach Höhnhart zurück.

Vor allem wussten Betreuer ebenso wie die Spielerinnen, dass sie damit fix für die **Bundesmeisterschaft** in Wien qualifiziert waren.

Die **Bundesmeisterschaften** fanden am 13. und 14. Juni 09 in Wien-Liesing statt. Bereits in der Vorrunde traf man auf die starken Mannschaften von U. Nussbach, ÖTB Drössing und FV ASKÖ Jedlersee und landete denkbar knapp auf dem dritten Rang. Also konnte man nur noch auf die Hoffnungsrunde setzen – und das ausgerechnet gegen Landesmeister SK VOEST. In einem wahren Faustballkrimi konnte sich das Höhnharter Team mit 9:11, 8:5 und 9:5 durchsetzen, was vor allem neben den Mädchen auch die Betreuer Karl Lengauer und Elisabeth Diermair freute, während bei den „Voestlerinnen“ die Tränen flossen.

Im Spiel um Platz drei konnte ASKÖ Seekirchen dem „Höhnharter Power Team“ nichts entgegensetzen und somit pendelte letztendlich die **Bronzemedaille** am Hals der Höhnharterinnen.



Der einzige Wermutstropfen ist – wie immer in Wien – die Organisation derartiger Veranstaltungen. „Absolute gesunde Sportlernahrung“ (Pommes und fette Schnitzel, katastrophale Umkleideräume und Schlafbedingungen...). Den Wiener Ausrichtern geht es offensichtlich nur um die doch sehr hohen Startgebühren – der Sport ist eine Randerscheinung. Der Dank für diese Leistungen und Erfolge, die den Namen HÖHNHART weit über die Gemeindegrenzen hinaustragen, gilt neben den Spielerinnen und Spielern vor allem der konsequenten Trainings- und Betreuungsarbeit, jedoch auch den Eltern, die viel Zeit investieren und stets bereit sind Hand mit an zu legen. Danke. Georg Diermair

„Mini“-Faustballgirls

ASPACH. In der Ministufe Mädchen erreichte die Hauptschule Aspach den Landesmeistertitel in Faustball. In einem spannenden Finale setzten sich die Schülerinnen gegen die Sporthauptschule Linz Kleinmünchen durch. Betreut wurden sie dafür von ihren Lehrkräften Jacob Ach-

leitner-Simonsen und Brigitte Nienaber und unterstützt von den Höhnhartern Faustballern Ferdinand Gramiller und Georg Diermair. Auch die Knaben traten in der Landesmeisterschaft der Ministufe an, sie belegten von zwölf angetretenen Mannschaften den 8. Platz.



Verena Petershofer, Jennifer Knauseder, Vanessa Bogner und Kerstin Huber. Hinten: Brigitte Nienaber, Theresa Spadinger, Lena Gruber, Verena Poll.

Tennisclub Höhnhart

Spiel und Spaß am Tennisplatz/Kinderprogramm 2009

Vom Montag, dem 13. Juli bis zum Freitag, dem 17. Juli findet wieder die Ferienwoche statt.

Dabei wird nicht nur Tennis gespielt, sondern auch viele andere lustige Sachen.

Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen mitzumachen.

Weiters können Kinder zwischen 6 und 14 Jahren am Freitag von 15 bis 17 Uhr mit Betreuung spielen.

Nähere Infos dazu gibt es bei Theresia Außerhuber unter 0676/5710740



Einladung zum Tennisschnuppern

Wer Interesse hat, sich im Tennis zu versuchen, hat verschiedene Möglichkeiten:

- Du kannst unsere Plätze für € 10.– pro Stunde buchen.
- Du spielst mit einem Vereinsmitglied, das den Platz reserviert.
- Du meldest dich bei mir, und wir werden ein Schnuppertraining organisieren.
- Für Anfänger sind auch Übungsleiter im Verein da.

Kontakt:

Andreas Meixner 0699/16216716



Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ im Bezirk Braunau



Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag 22. August, um 09.55 Uhr im Hotel Mayrbräu, Linzerstraße 13, 5280 Braunau, ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“ an. Seminarleitung: Gabriele Brabatsch. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung und Info unter: Telefon 0800-21 00 23 kostenfrei.

4-Sonnen Gemeinden Wanderweg

Anton Diermair (Moderator „Zeitfenster Höhnhart 2017“):

Baum- und Strauchpflanzaktion

Nach knapp eineinhalb Jahren der Planungen, Besprechungen, Konzepterstellung und Zusammenarbeit mit Markus Wiesbauer (EU-Leaderbereich vom „Inn zum Kobernauberwald“) und Gerald Wipplinger (Agenda 21) werden nun die ersten „sichtbaren“ Ergebnisse in die Realität umgesetzt.

Am Di. 02. Juni 2009 trafen sich die Bürgermeister der Gemeinden Höhnhart, Aspach (vertreten durch Herrn Georg Gurtner), St. Veit und Roßbach zu einer Besprechung für die Endstufe des 4-Sonnen-Wanderweges. Neben den Bürgermeistern waren auch noch weitere Mitarbeiter aus den vier Gemeinden anwesend, um den Ausführungen von Mag. Höfinger zu folgen. Die Arbeitsgruppe um Mag. Höfinger ist zuständig für die Erstellung der Wanderkarten, der Beschriftungstafeln (die sehr ansprechend in Karikaturform ausgeführt werden) und des Wanderführers. Im Vorfeld haben die einzelnen Gemeinden bereits ein eigenes Wege-, Walking- und Jogging-Netz erstellt. Bei dieser Besprechung wurde auch der **Höhnharter Motorik Park**, der im Anlaufurbereich der neuen Schanzanlage errichtet wird, vorgestellt. Ein „Bewegungshighlight“ für jung und alt. Die Eröffnung dieser Projekte ist für Samstag, 22. Aug. 2009 vorgesehen.

Des Weiteren wurde eine Wettbewerbsausschreibung von Free Green Austria & Fielmann wahrgenommen, bei der es um Sponsorgelder für Bäume und Sträucher ging. Modera-

tor Anton Diermair bewarb sich mit einem detaillierten Konzept an dieser Aktion von Free Green Austria & Fielmann.

Unter dem Motto: „Nur was Kinder schätzen lernen, werden sie als Erwachsene schützen wollen!“ wurde dieses Konzept eingereicht. Im Zuge einer groß angelegten Aktion stifteten Free Green & Fielmann mehr als 1000 Bäume und Sträucher für Begrünungsobjekte von Kommunen, Kindergärten, Schulen und Vereine. Von mehr als 100 Bewerbern wurden 30 Bewerbungen in dieses Konzept aufgenommen – darunter Höhnhart.

Am 4. Juni 2009 war es dann soweit, dass BGM Priewasser umringt von Schülern, Lehrern und Eltern die Vertreter von Free Green & Fielmann in Höhnhart begrüßen durfte, von denen auch die ersten symbolischen Bäume gepflanzt wurden. Die Bepflanzung des gesamten Projektes wird von Franz Preishuber vorgenommen, der sich besondere Mühe bei der Auswahl der Obstsorten machte. „Mit den Bäumen macht Fielmann unserer Gemeinde ein tolles Geschenk. Mein Dank gilt dem Baumstifter, der einmal mehr sein Herz für Natur und Umwelt bewiesen hat!“ so die Begrüßungsworte des Bürgermeisters. Seit Jahrzehnten engagiert sich Fielmann im Natur- und Umweltschutz. Das Unternehmen pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, bis heute weit mehr als 950.000. Fielmann-Niederlassungsleiterin Böhme: „Wer Bäume pflanzt, pflanzt Zuversicht. Wir pflanzen Bäume nicht für uns, wir pflanzen Bäume für die nachkommenden Generationen.“ Da das Höhnharter Ortskonzept auch unter dem Untertitel „Klassenzimmer in der Natur“ steht, versteht es sich von

selbst, dass die Volksschüler die Beschriftungstafeln für die Bäume und Sträucher selbst herstellen.

Diese neu gestaltete Baum- und Strauchallee wird des Weiteren noch durch einen schuleigenen Kräutergarten ergänzt. Da diese Allee sich in unmittelbarer Nähe vom „Betreuten Wohnen“ befindet, werden Bänke und kreative Sitzplätze geschaffen, um den älteren Menschen einen angenehmen, Schatten spendenden Spazierweg zu bieten. Das Ziel von Free Green: „Mit der Baum- und Strauchpflanzaktion einen Mitmacheffekt auszulösen und den Klimaschutz zu transportieren ist ganz im Sinne der Ortsbildgestaltung Höhnharts und genau auf unsere Konzeptausrichtung abgestimmt!“ so Moderator Diermair.

Auch soll im Sommer 2009 im Bereich des Auslaufes der alten Schanze in Liedlschwandt von der Höhnharter Jägerschaft das „Leben im Wald“ ausführlich dargestellt werden. Somit kann man im Herbst stolz auf fünf Projekte: die neue Schanzanlage, den Motorik Park, den „Flyer“ bei der Mostschenke „Schmiedbauer“, Baum- und Strauchpflanzaktion und das „Leben im Wald“ blicken. Diese geschaffenen Projekte sollten natürlich von der Bevölkerung und Gästen genutzt werden, wobei die eindringliche Bitte ausgesprochen wird, schonend mit den Gerätschaften umzugehen, den eventuell anfallenden Müll in die reichlich vorhandenen Müllkübel zu geben um so eine gute Nachhaltigkeit und lange Lebensdauer zu gewährleisten.

„Höhnhart bewegt“ lautet das Motto dieser Installationen.



Jägerschaft Höhnhart

Freundschaftsschießen

Das schon zur Tradition gewordene Freundschaftsschießen der Jäger wurde diesmal am 18. April von der Jägerschaft Höhnhart ausgetragen. Neben Höhnhart beteiligten sich die Jäger aus den Gemeinden Aspach, Maria Schmolln, Roßbach, St. Johann und St. Veit i.l. Diese Veranstaltung wird jedes Jahr in einer dieser Gemeinden ausgetragen. Hintergrund dieser Veranstaltung ist ua. die Perfektionierung beim Umgang mit Gewehren bzw. die Erhöhung der Treffsicherheit. Es wird aber nicht nur geübt, sondern das ganze findet als Wettbewerb statt und wird auch mit Preisen belohnt. Es wurden diesmal 6 Mannschaftspreise sowie 20 Einzelpreise ausgespielt. Nebenbei wird auch noch die Kameradschaft unter den Jägern gepflegt, so Jagdleiter Martin Erhart aus Höhnhart, der zum Schluss dieser Veranstaltung im Gasthof Grammler die Siegerehrung vornahm.

Jäger als Tierschützer

Die Jägerschaft Höhnhart hat vor wenigen Wochen entlang von stark rehwildunfallgefährdeten Straßenabschnitten in Höhnhart einen sogenannten „Duftzaun“ angebracht.

Es sind dies Stempfen (nach Möglichkeit wurden sie im öff. Gut positioniert) mit Putz Dosen, die mit einem „stinkenden Schaum“ gefüllt sind. Dieser soll die Rehe von einem plötzlichen Überqueren der Straße abhalten und es werden dadurch die Unfallzahlen nachweislich gesenkt.

Der Duftzaun dient somit der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer aber auch zum Schutz der Rehe.

Die Grundanrainer und die Bevölkerung werden höflich ersucht, diese Stempfen nicht zu entfernen oder zu beschädigen!

Jagdleiter Martin Erhart

Ergebnisliste:

Einzelwertung:			
1.	Penninger Reinhard	Aspach	18
2.	Baumkirchner Franz	Aspach	18
3.	Leitner Karl	Roßbach	18
4.	Kaineder Christine	Höhnhart	17
5.	Maringer Peter	St. Johann	17
6.	Feichtenschlager Hans-Peter	Aspach	17
7.	Danzer Markus	Aspach	17
8.	Gerner Alois	Maria Schmolln	17
9.	Wimmer-Etz Johann	Roßbach	17
10.	Gottfried Josef	Roßbach	17
11.	Kaser Josef	St. Johann	16
12.	Wolkerstorfer Kurt	Höhnhart	16
13.	Baumkirchner Johann	Aspach	16
14.	Erhart Martin	Höhnhart	16
15.	Kinz Josef	St. Johann	16
16.	Knauseder Johann	Aspach	16
17.	Stempfer Alois sen.	St. Johann	16
18.	Berer Georg	Aspach	16
19.	Hofmann Kurt	Aspach	16

Mannschaft:	Schützen	Ringe	Schnitt
1. Aspach	19	257	13,52
2. Roßbach	11	131	11,90
3. Höhnhart	15	172	11,46
4. St. Johann	27	307	11,37
5. M.Schmolln	12	127	10,58
6. St. Veit	4	27	6,75



Fritz Fuchs mit einer Stinkschaumpistole, Christine Kaineder beim Anbringen der Dose und Kurt Wolkerstorfer und Ferdinand Meixner als „(Stempfen-) Schlägertrupp“.

Dona Musica

Aus dem bisherigen Jugendchor Aspach (ehemaliger Chorleiter: Wolfgang Vokal) hat sich im Jahr 2006/2007 unter der neuen Leitung von Gabi Buchbauer und Petra Wiesenberger ein aufgewecktes Ensemble entwickelt, das sich nun Dona Musica nennt. Der Chor setzt sich aus etwa 15 Frauen zusammen, die nun bestrebt sind, ein vielseitiges Repertoire (weltliche und geistliche Musik aus unterschiedlichen Epochen und Sparten) sowie neue Tätigkeitsfelder für sich zu entdecken. Einen gewissen Schwerpunkt bilden weiterhin die Kompositionen von Wolfgang Vokal, aber auch Petra Wiesenberger bemüht sich dreistimmige Liedsätze für unsere Singgemeinschaft zu schreiben.

Wir singen gerne und freuen uns, auch einmal für Sie eine Feierlichkeit (z. Bsp. Weihnachtsfeier) oder kirchliche Messe für Ihre Hochzeit oder Taufe in unserer Umgebung Innviertel zu gestalten. Interessierte Sänger(Innen) sowie diverse Gönner sind in unserer Runde stets herzlich willkommen!

Kontakt:

Gabi Buchbauer, Unteraichberg 11, 5251 Höhnhart, 07755/7979
 Petra Wiesenberger, Arnberg 42, 4931 Mettmach, 07755/70761



Von links nach rechts: 1. Reihe vorne: Gabi Buchbauer, Petra Wiesenberger, 2. Reihe sitzend: Daniela Lengauer, Barbara Treiblmaier, Barbara Bruha, Sabine Spitzer, Ingeborg Zechmeister, 3. Reihe stehend: Sonja Maier, Manuela Flotzinger, Annemarie Fürk, Gertrud Vokal, Andrea Kletzl, Silvia Eichinger, Theresia Berrer, Nicht im Bild: Elisabeth Reichinger

Dona Musia Chormitglieder			Stand Mai 2009
Vorname	Name	Wohnort	Funktion
Theresia	Berrer	Mettmach	
Barbara	Bruha	Geinberg	
Gabi	Buchbauer	Höhnhart	Chorleiterin
Silvia	Eichinger	Höhnhart	
Manuela	Flotzinger	Kirchheim	
Annemarie	Fürk	Aspach	Kassiererin
Andrea	Kletzl	Aspach	
Daniela	Lengauer	Geinberg	
Sonja	Maier	Höhnhart	
Elisabeth	Reichinger	St. Veit im Innkreis	
Sabine	Spitzer	Altheim	
Barbara	Treiblmaier	St. Veit im Innkreis	
Gertrud	Vokal	Aspach	
Petra	Wiesenberger	Mettmach	Chorleiterin
Ingeborg	Zechmeister	Gurten	

Saunaabschluss

Auf dem Bild sehen Sie Menschen, die viel Wert auf Gemeinschaft legen. Die Sauna-Stammgäste sozusagen, die sich am Ende der Saison nochmals in fröhlicher Runde treffen. Schön, dass es das heute noch gibt. Auch wenn die Sauna in der Schule nicht mehr das bietet, was moderne Saunen in sich haben. Dennoch kommen sie gerne, weil saunieren nicht nur gesund ist, sondern weil man sich da einfach trifft und Gedanken und Meinungen austauscht oder einfach dem anderen



zuhört. Wenn man auf dem Bild so in die Runde blickt, merkt man, dass es sich durchwegs um reife Männer – die Jugend würde Oldboys dazu sagen – handelt. Kann man nur hoffen, dass sich auch wieder jüngere

Menschen dazugesellen, damit dieser schöne Brauch nicht einmal ausstirbt. Vergessen darf nicht werden, dass es auch Stammgäste bei den Frauen gibt, aber nicht in dieser Zahl.

S'INNVIERTEL IM AUFWIND



Mit der Therme Geinberg hat das Innviertel seit rund zehn Jahren einen touristischen Leitbetrieb, der Gäste aus ganz Österreich, Bayern und darüber hinaus anspricht. Mit der Kneipptradition der Marienschwestern und den ganzheitsmedizinischen Therapien im Revital Aspach wird Gesundheit im Innviertel groß geschrieben. Zur abwechslungsreichen, leicht hügeligen Landschaft, den zahlreichen Rad- und Wanderwegen sowie den kulturellen Höhepunkten des Inn4tler Sommers wird das Urlaubsangebot mit dem Programm „s'Innviertel-inklusive!“ abgerundet.

„Mit g'standenen Innviertlern entdecken nicht nur die Gäste die Vielfalt unserer Region, sondern auch den Innviertler selbst soll das kostenlose Aktivprogramm ansprechen“, so Gerald Hartl vom Tourismusverband s'Innviertel. „Wenn der Innviertler selbst die reizvollen Ausflugsziele kennt, ist er jedem Gast der beste Reiseführer“, so Hartl weiter.

Mehr Erlebnis im Innviertel ohne mehr Kosten! Jeden Tag von April bis Oktober können bis zu drei Ausflugs-möglichkeiten zum Nulltarif besucht, bestaunt oder getestet werden – vom Gast und vom Innviertler selbst!

Auszug aus dem Programm (bitte anmelden):

- Durch die Altheimer Ortsgeschichte führt immer montags um 19 Uhr Frau Helga Bachmayr (0676/6709603)
- Themenwanderung zur Vogel- und Pflanzenwelt im Europareservat Unterer Inn, donnerstags um 17 Uhr (0650/7706192)
- Für Literaturhungrige unerlässlich sind die Hoamatland-Wanderungen sowie das neu eröffnete Stelzhamer-Museum in Pramet mit Konsulent Freimut Rosenauer, sonntags um 15 Uhr (07752/88330)

Detail-Infos im Blätterkatalog auf www.innviertel-tourismus.at oder unter 07723/8555.



Die Geschenk-Idee

Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder einfach um Danke zu sagen! Bieten Sie Ihren Lieben rund 150 Einlösungsmöglichkeiten mit den beliebten s'Innviertel-Gutscheinen. Egal ob entspannende Stunden bei unseren Gesundheitspartnern in Aspach und der Therme Geinberg, ein stilvolles Abendessen in Altheim, Shoppen, Ausflugsziele, ... der Beschenkte kann aus einer Vielzahl an Partnerbetrieben in 16 Gemeinden wählen.

Die 10- und 20-Euro-Gutscheine gibt's direkt im Tourismusbüro bzw. in den Banken der Mitgliedsgemeinden – natürlich mit einer übersichtlichen Partnerliste samt Gutscheinkuvert!



GUTSCHEIN-INFORMATION:

Tourismusverband s'INNVIERTEL . A-4943 Geinberg . Thermenplatz 2 . Telefon 07723/8555 . www.innviertel-tourismus.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Baden ohne Gefahr

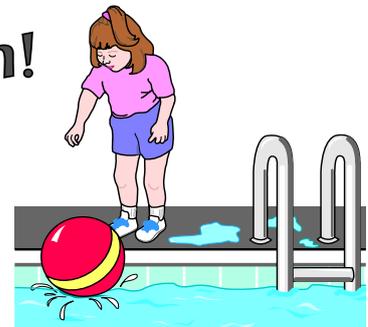


Regelmäßiges Schwimmen stärkt Herz und Kreislauf, regt den Stoffwechsel an und schont die Gelenke.

Schwimmen ist gesund und für jede Altersstufe zu empfehlen!

Tipps, um Unfällen vorzubeugen!

- ⚓ Kinder sollen schon frühzeitig schwimmen
- ⚓ Kinder sollen niemals unbeaufsichtigt beim Wasser bleiben.
- ⚓ Niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden.
- ⚓ Sich vor dem Schwimmen gut abkühlen.
- ⚓ Den Kopfsprung in unbekanntes Gewässer soll man unterlassen.
- ⚓ Beim Gewitter soll man sich nicht am Wasser aufhalten.
- ⚓ Viele Gefahrenzonen können mit Sicherungen entschärft werden (Abdeckung, Zaun,..).
- ⚓ Eltern sollen ihre Kinder auf Gefahren hinweisen und ihnen ausreichende Antworten geben.



Jährlich ertrinken rund 140 Menschen beim Schwimmen in österreichischen Gewässern, wobei Kinder im Alter zwischen 5 und 14 Jahren die größte Risikogruppe darstellen.

Swimmingpools, Seen, aber auch Regenwassertonnen, Jauchegruben, flache Tümpel oder Fischteiche können sowohl für Kinder, als auch für Erwachsene zur Falle werden.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Veranstaltungskalender

Fr, 10.07.2009 – So, 12.07.2009	Eröffnung Schanzenanlage	Ganztags	Springerzentrum in Unteraichberg	Gemeinde und Schi-Club
Mo, 13.07.2009	Fatimafeier	20:00 Uhr	Pfarrkirche Hönnhart	Pfarre Hönnhart
So, 19.07.2009	Spielefest der SPÖ Hönnhart	ab 13:00 Uhr	Sportplatz	SPÖ Hönnhart
So, 26.07.2009	Pfarrfest	10:00 Uhr		Pfarre Hönnhart
So, 16.08.2009	FPÖ-Fest			FPÖ Hönnhart
Sa, 22.08.2009	Eröffnung des 4SonnenVital-Parcours		Start in Aspach, St. Veit, Roßbach, Abschluss in Hönnhart	Gemeinden Aspach, Hönnhart, Roßbach, St. Veit
Sa, 29.08.2009	Fahrt zum Karpfhamer Volksfest	14:00 Uhr	Abfahrt Raiba	ÖVP Hönnhart
Sa, 12.09.2009	Bierspektakel	19:30 Uhr	Gramiller Kuhstall	ÖVP Hönnhart
Sa, 19.09.2009 – So, 20.09.2009	Visitation und Abschluss der Kirchenrenovierung		Festgottesdienst	Pfarre Hönnhart
So, 27.09.2009	Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen		Gemeindeamt Sitzungszimmer 1.Stock	
So, 27.09.2009	Erntedankfest	09:00 Uhr	Pfarrkirche Hönnhart	Pfarre Hönnhart
Sa, 03.10.2009	Pfarrwallfahrt			Pfarre Hönnhart
So, 04.10.2009	Jubelhochzeiten	08:30 Uhr	Pfarrkirche Hönnhart	Pfarre Hönnhart Goldhaubengruppe
Mi, 14.10.2009	Vortrag kath. Bildungswerk	19:30 Uhr	Turnhalle Volksschule	Kath. Bildungswerk



Den Fluss des Lebens spüren – Einladung zu einer 5-tägigen Pilgerwanderung vom 24. bis 28. August 2009

von Brunnenthal – St. Marienkirchen (15 km), St. Marienkirchen – Kirchdorf a.I. (20 km), Kirchdorf – Hönnhart (19 km), Hönnhart – Munderfing (19 km) und Munderfing – Köstendorf (16 km).

Beginn am 24. August um 9 Uhr in Brunnenthal bei Schärding. Kosten: € 190 für Vorbereitung und spirituelle Begleitung. Übernachtung und Verpflegung sind direkt vor Ort zu bezahlen.

Anmeldung bis 10. August bei Franz Muhr, Tel. 0664/7670135 oder bei Frau Aloisia Zeilinger, Tel. 0650/5909007. Mindestteilnehmerzahl sind 8 Personen.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Hönnhart, 5251 Hönnhart 60, Tel. 07755 / 5115, Fax DW 20, e-mail: gemeinde@hoehnhart.ooe.gv.at – <http://www.hoehnhart.ooe.gv.at>. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Hönnhart. Fotos: Gemeinde Hönnhart, privat; Gestaltung und Druckabwicklung: ak-Werbegrafik Alois Kinz, 5242 St. Johann am Walde, Schlagereck 16, Tel. 07743 / 8258, e-mail: alois.kinz@inext.at; Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Eine Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der veröffentlichten Inhalte ergeben, ist ausgeschlossen.